

Piraten	04.02.2020
An: den Vorsitzenden des VKA Martin Kuhn	ggf . Nummer
☒ Antrag gemäß § 9 Geschäftsordnung (Änderungsantrag) ☒ Vorschlag zur Tagesordnung (§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung) zur Beratung im: VKA ☐ Anfrage (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme	nachrichtlich ☒ Bürgermeisterin ☒ Ausschussvorsitzender . ☒ SPD-Fraktion ☒ CDU-Fraktion ☒ Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen ☒ Fraktion bürgerforum ☒ Fraktion DIE LINKE. ☒ Fraktion Solidarität für Witten ☒ FDP-Fraktion ☒ Fraktion WBG ☐ Piraten ☐ WITTEN DIREKT ☐ Pro NRW ☒ fraktionslose Ratsmitglieder ☒ Integrationsrat ☐

Betreff

Maßnahmen für mehr Sicherheit auf der Kämpenstraße, zu Antrag: Tempo 70 - Vereinheitlichung der Geschwindigkeitsregelung an der Kämpenstraße (SPD)

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt

1. auf der Kämpenstraße im Bereich des Wohngebietes Kämpen (zwischen Einmündung Brandholzweg/Kamperbach und Rüsbergstraße) ein Tempolimit von 50 km/h in Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen umzusetzen,
2. eine Querungshilfe zwischen Brandholzweg und Kamperbach einzubauen,
3. eine Umlaufsperrung an der Zuwegung von der Spielstraße Kämpenfeld zur Kämpenstraße einzubauen und
4. zwischen der Einmündung Brandholzweg und Wittener Straße einen Bürgersteig und Radweg zu bauen.

Begründung:

Die Bewohner.innen des kinderreichen Wohngebietes Kämpen sowie die Erzieher.innen der Förderschule Kämpen mit den Kindern haben beim Überqueren der Kämpenstraße im Bereich Brandholzweg/Kamperbach wegen der gefahrenen Geschwindigkeiten Angst.

Die erlaubte Geschwindigkeit liegt bei 100 km/h. Nicht selten werden an dieser Stelle, vor allem von Motorradfahrern, mehr als 100 km/h gefahren. Die Straßeneinsicht beschränkt sich in beide Richtungen auf 50 Meter.

Durch diese Gegebenheiten ist für viele Anwohner das Erreichen des Naherholungsgebietes Kemnade, der Einrichtungen des täglichen Bedarfs in Herbede und der Sportstätten in Vormholz zu Fuß, mit dem Rollator, dem Rollstuhl oder mit dem Rad sehr gefährlich.

Viele Anwohner.innen beschwerten sich über den massiven Verkehrslärm, verursacht durch LKW- und PKW-Verkehr auf der Kämpfenstraße im Bereich Kämpfen. Bei entsprechender Witterung trägt der Lärm durch Motorräder einen nicht unerheblichen Anteil dazu bei. Nur die deutliche Reduzierung der Geschwindigkeit ist geeignet, die bestehenden Gefahren zu reduzieren.

Durch die Reduzierung der Geschwindigkeit auf 50 km/h wird den Anwohner.innen aus Kämpfen ebenfalls das gefahrlose Linksabbiegen aus dem Wohngebiet mit dem Auto (Brandholzweg und Rüsbergstraße) auf die Kämpfenstraße ermöglicht.

Die Geschwindigkeitsreduzierung sorgt somit für mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer.

Ebenfalls kann so ohne Aufwand die Lärmbelastung der Anwohner auf ein erträgliches Maß reduziert werden.

Die Reduzierung der Geschwindigkeit auf 50 km/h ist ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz.

Durch die Baumaßnahmen auf der Wittener Straße muss mit zusätzlichen Verkehrsaufkommen, genervten und eiligen Verkehrsteilnehmern gerechnet werden. Damit ist die Geschwindigkeitsreduzierung ein wichtiger Beitrag für die Sicherheit auf der Straße.

gez.
Roland Löpke
Fraktionsvorsitzender PIRATEN

gez.
Thomas Latzel
sachkundiger Bürger im Verkehrsausschuss